

SCHIELEIN dialog

*Ideen und Wärme
für Mensch und Umwelt*



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

herzlich willkommen in der aktuellen Frühlingsausgabe 2023 in unserem SCHIELEIN dialog. Bereits seit vielen Jahren engagieren wir uns als umweltbewusster Betrieb für den Einsatz regenerativer Energien in der Heizungstechnik. Durch die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen sind wir stets up to date und können unseren Kunden modernste Systemtechnik anbieten und installieren.

Durch die anstehenden gesetzlichen Änderungen und die gestiegenen Energiekosten gibt es bei uns im Betrieb täglich viele Anfragen rund um das Thema Heizungstechnik. Wir versuchen trotz der hohen Dauerbelastung, alle Anfragen schnellstmöglich zu beantworten. Sollte es bei Ihnen einmal zu Verzögerungen kommen, bitten wir um Ihr Verständnis.

Lesen Sie auf den folgenden Seiten interessante Artikel über das drohende Ende der fossilen Energieträger Gas und Öl im Neubau oder in der Modernisierung und die aktuellen Steuererleichterungen für die Investition in eine Photovoltaikanlage. Dazu berichten wir an dieser Stelle über Christopher Schielein und informieren Sie über die Prüfverpflichtungen für bestehende Gasanlagen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf Ihre Wünsche, Fragen und Anregungen.

Ihr Thomas und Christopher Schielein
und das ganze Team

Mehrwertsteuerbefreiung für Photovoltaikanlagen

Zum 1. Januar 2023 sind neue Steuerspielregeln zur Mehrwertsteuer bei Photovoltaikanlagen in Kraft getreten. Der sogenannte Nullsteuersatz setzt voraus, dass die nach dem 1. Januar 2023 installierte Anlage auf oder in der Nähe von Privatwohnungen, Wohnungen sowie öffentlichen und anderen Gebäuden, die für dem Gemeinwohl dienende Tätigkeiten genutzt werden, installiert wird. Achtung, der Nullsteuersatz greift nicht, wenn die Photovoltaikanlage nur angemietet oder geleast wird.

Interesse an der
Eigenstromproduktion?
Senden Sie uns Ihre
Wünsche und Fragen bitte
per E-Mail:
info@thomas-schielein.de

www.thomas-schielein.de



Strom und Wärme kostenlos aus Sonnenenergie

Für mehr energetische Unabhängigkeit einfach schreiben: info@thomas-schielein.de

Steigende Strompreise, Energieabhängigkeiten und der Wunsch nach umweltfreundlicher Versorgung sind die Antriebsfedern für die Nutzung modernster Technologien. Einfach die Wärme und den Strom mit der Sonnenenergie selbst erzeugen und damit unabhängiger werden: Als Fachbetrieb beraten wir Sie gern über die mögliche Nutzung dieser kostenfreien und unerschöpflichen Energiequelle.

Mit der Solarthermie wandeln Sie die Strahlungsenergie in Wärme um und fördern dann das erwärmte Solarmedium durch einen Wärmeüberträger in einen Speicher-Wassererwärmer oder einen Heizwasser-Pufferspeicher.

Mit der Photovoltaikanlage wandeln Sie die solare Strahlung in elektrische Energie um. Neben den Solarmodulen benötigen Sie hierzu einen

Wechselrichter und optional einen Stromspeicher, wenn Sie den gewonnenen Strom nicht in das öffentliche Netz einspeisen wollen.

Die Voraussetzungen für höchstmögliche Erträge sind neben leistungsstarken Photovoltaikmodulen auch exakt aufeinander abgestimmte Systemkomponenten. Gemeinsam mit unserem Partner Viessmann bieten wir alle relevanten Komponenten aus einer Hand. Und mit der sogenannten GridBox behalten Sie stets den Durchblick hinsichtlich Stromertrag und -verbrauch. Als Zentrale der Gesamtanlage gewährleistet sie Ihnen zeitaktuell die Übersicht über alle angeschlossenen Komponenten, unabhängig davon, ob Sie dabei eine Wärmepumpe mit dem Strom versorgen, eine Brennstoffzelle, eine Ladesäule für Elektrofahrzeuge angeschlossen haben oder Ihr Klimasystem betreiben.



Aufgepasst, bald könnte es neue Regeln für den Einbau von Öl- und Gasheizungen geben

Bereits im 2021 unterzeichneten Koalitionsvertrag haben die Ampelparteien zum Thema Klimaschutz im Gebäudebereich die beabsichtigte Änderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) aufgenommen und mit Regeln ausgestattet. So soll ab 2026 das Verbot für den Einbau neuer, ausschließlicher Ölheizungen greifen.

Noch im Sommer 2022 schien auch das Verbot von Gasheizungen bereits beschlossene Sache, doch dann kam die Kehrtwende und mit dem Know-how der Experten die Einsicht, dass die Umsetzung nicht realisierbar sei.

Nach derzeitigem Stand dürfen Sie bis Ende des Jahres noch Ihre Öl- und Gasheizung austauschen und entsprechend

durch eine neue Öl- oder Gasheizung ersetzen. Voraussichtlich ab 2024 soll jede neu eingebaute oder ausgetauschte Heizung zu mindestens 65 % mit erneuerbarer Energie betrieben werden.

Dadurch wird der einfache Kesseltausch nur noch in Ausnahmefällen möglich sein. Die Einhaltung der geplanten Vorgaben wird dann häufig aufgrund der Anlagenkomplexität und einiger notwendiger Begleitmaßnahmen gleich wesentlich aufwendiger sein und auch mit höheren Kosten verbunden sein.

Nutzen Sie deshalb die verbleibende Zeit bis zur Gesetzesverabschiedung und informieren Sie sich über die Möglichkeiten des einfachen Kesseltauschs.

Im Gespräch mit Christopher Schielein

Bereits seit 2011 ist Christopher Schielein in der Branche für Sanitär-, Heizungs- und Klimälösungen tätig. Den Grundstein legte er in Aschaffenburg mit der Ausbildung zum Anlagenmechaniker bei der Friedrich GmbH. Nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung wechselte er 2014 erstmals in den Betrieb des Vaters nach Alzenau und sammelte dort in sechs Monaten erste praktische Erfahrungen. Im Anschluss daran ging er nach Frankfurt ans Berufsbildungs- und Technologiezentrum und schloss 2016 die Prüfung zum Installateur- und Heizungsbauermeister SHK erfolgreich ab. Es folgten weitere 2,5 praktische Jahre im Betrieb in Alzenau vor dem Umzug nach München.

Das Studium beendete er erfolgreich nach 3,5 Jahren mit dem Bachelor of Engineering „Energie- und Gebäudetechnik“ und arbeitet seit April 2022 wieder als Projektleiter im Betrieb des Vaters. Christopher Schielein bewertet sein Aufgabenfeld als sehr vielseitig und anspruchsvoll. Mit der Kundenbetreuung, der individuellen Beratung, der Kalkulation von Angeboten und Erstellung technischer Planungen hat er alle Hände voll zu tun. Dazu kommt noch die Betreuung der Ausbildung als Zukunftssicherung für den Betrieb. Auf die Frage, was er zukünftig als Trends sieht, nennt er an erster Stelle die Energieeinsparung und die damit verbundene innovative Heiztechnik mit dem Fokus auf erneuerbaren Energien. Gemeinsam mit seinem Vater möchte er die nächsten Jahre ein leichtes Wachstum erzielen und den Herausforderungen mit Engagement und Know-how begegnen. Die Abschlussfrage, wie er die tägliche Zusammenarbeit mit seinem Vater sieht, beantwortet er entspannt mit einem Schmunzeln: „Wir sind ein perfektes Team und ergänzen uns gegenseitig in vielen Situationen. Unser Umgang ist stets respektvoll und jeder hat Verständnis für die Ideen und Meinungen des anderen.“



Kennen Sie eigentlich die Pflicht zur jährlichen Gas-Hausschau?

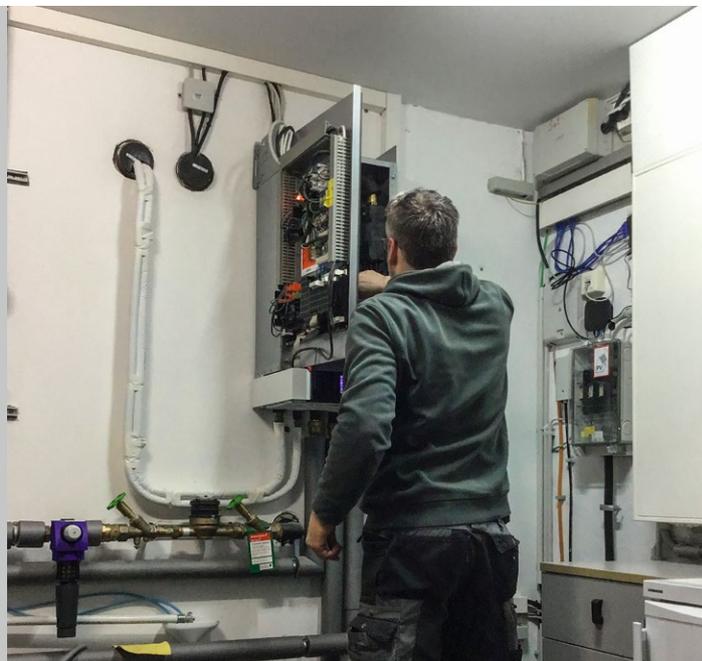
Seit 2009 ist die Gas-Hausschau in Bayern Pflicht. Die Durchführung dient der eigenen Sicherheit und die Dokumentation muss im Schadenfall gegenüber der Versicherung nachgewiesen werden. Folgende Punkte sind bei der Sichtprüfung zu checken:

- Sind alle Absperrrichtungen zugänglich, um im Notfall die Gaszufuhr zu stoppen?
- Sind alle Gasleitungen in einem einwandfreien Zustand und gut befestigt?
- Ist genügend Luft im Raum des Gasgerätes im Umlauf?
- Wurde der Neueinbau einer Abluftdunstabzugshaube und eines Abluftwäschetrockners mit einem Fachmann besprochen?
- Verläuft die Schlauchleitung des Gasherdes zur Gassteckdose ohne Knick? Ist sie ausreichend weit von Flamme und Hitze entfernt?
- Leuchtet die sichtbare Flamme des Gasgerätes durchgehend blau?
- Sind die Gasgeräte intakt und frei von Rußspuren? Gibt es keinen auffälligen Gasgeruch oder ungewöhnliche Geräusche bei der Bedienung?

Jeder Anlagenbetreiber darf die jährliche Gashausschau selbst durchführen, eine Kurzdokumentation ist empfehlenswert. Arbeiten an den Gasinstallationen dürfen aber ausschließlich von dafür eingetragenen Installationsunternehmen oder dem Gasversorger selbst durchgeführt werden.



Für den fachkundigen Service Ihrer Heizungsanlage sind Sie bei uns in den besten Händen



Eine regelmäßiger Service verlängert die Nutzungsdauer Ihrer Heizungsanlage und sorgt für einen sicheren und einwandfreien Betrieb. Nur so wird die eingesetzte Energie effizient und schadstoffarm genutzt. Das schont die Umwelt und spart Heizkosten – bei gleichbleibend hohem Heiz- und Warmwasserkomfort.

Heizkessel, Brenner und Regelung bilden ein ähnliches System wie z. B. der Motor eines Autos. Hätte Ihr Auto die gleichen Betriebszeiten wie Ihr Heizkessel, würde es jährlich 100 000 km zurücklegen. Dabei ist es für jeden Pkw-Besitzer selbstverständlich, in regelmäßigen Intervallen eine Inspektion durchführen zu lassen. Ihre Heizungsanlage sollte daher, ähnlich wie Ihr Auto, mindestens einmal jährlich überprüft werden. Auch bei neuen Heizungsanlagen ist der Service wichtig, denn nur so erhalten Sie die Gewährleistungssicherheit bei Garantie und Schäden.

Empfehlenswert ist eine jährliche Überwachung der Anlage auf Basis eines Servicevertrages, denn dies hilft letztlich, Kosten zu sparen – nicht

allein aufgrund des verbesserten Wirkungsgrades – ein Ausfall der Heizungsanlage kommt den Anlagenbetreiber meist teurer zu stehen als die vorbeugende Instandhaltung.

Die Vorteile eines regelmäßigen Services im Überblick

- Höherer Wirkungsgrad und verlängerte Nutzungsdauer der Heizungsanlage verbunden mit einer höheren Betriebssicherheit
- Heizkosteneinsparung und Ressourcenschonung durch effiziente Nutzung der eingesetzten Energie (das Einsparpotenzial wird von Experten mit rund 5 bis 7 % angegeben)
- Gleichbleibend hoher Heiz- und Warmwasserkomfort
- CO₂-reduzierte Wärmeerzeugung durch sparsamen und umweltfreundlichen Betrieb

Und nicht zuletzt genießen Sie als Kunde mit einem Servicevertrag die permanente Erreichbarkeit und die schnellstmögliche Reaktion unserer Kundendiensttechniker im Notfall.



Vollelektrisch im Kundeneinsatz

Als starker Partner für regenerative Energiekonzepte nutzen wir für die Fahrten zu unseren regionalen Kunden seit einem Jahr den smart EQ. Vollgetankt mit dem aus der Sonne gewonnenen Strom bietet uns das smarte Modell eine Reichweite von 153 km – genügend Flexibilität für die täglichen Termine in und um Alzenau.

Mit den aufeinander abgestimmten Komponenten der Photovoltaikanlage von unserem Partner Viessmann profitieren wir so tagtäglich von der kostenlosen Sonnenenergie.